



Pressemitteilung ZG-1416, Wenden, 18.11.2014

in Berlin für FuturZement|FuturBeton und Power to Gas to Fuel (P2G2F®) Überzeugungsarbeit für SuperZement/Beton und die blaue Oase Sauer-/Siegerland

Wenden, Berlin.

Am vergangenen Dienstag, den 11.11.2014 entfloh Prof. Zoz dem Karneval und reiste nach Berlin um dort mit Dipl. Chem. Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in ihrem Büro am Deutschen Bundestag im wesentlichen über FuturZement/FuturBeton und über das Power-to-Gas-to-Fuel Szenario (P2G2F®) zu beraten.



mit formidabilem Ausblick auf den Reichstag: die Parlamentarische Staatssekretärin Dipl.-Chem. Katherine Reiche und Prof. Zoz am 11.11.2014 am Deutschen Bundestag

In Sachen FuturBeton, ein innovativer Baustoff, der mittels Nanotechnologie 3x fester, viel schneller fest und wesentlich dauerhafter ist, als herkömmlicher Beton, dabei nur 7 Euro Mehrkosten pro Tonne Beton (Vollkosten 2012, CM900) verursacht und in der Herstellung 20 % CO₂-Emission (das sind über 100 kg CO₂ pro Tonne Zement) einspart, scheitert Zoz bislang an der Zulassung eines solchen neuen Werkstoffes.

Obwohl bereits Ende 2012 in Kooperation mit Strassen.NRW, dem Kreis Olpe, Dyckerhoff, Uni Siegen etal. die Brücke "Rosenthal" in der Nähe von Olpe errichtet werden konnte und obwohl im Stadtzentrum von Siegen im Sommer 2013 ein weiterer kleinerer Demonstrator (12 to Dachbalustrade Villa ZCS) unmittelbar an der Hauptstraße verbaut wurde, ist die "gute fertige Sache" noch nicht im Markt. "Damit könne man für Deutschland in der ganzen Welt viel Geld verdienen, etwas für die Umwelt tun und hätte viel länger etwas vom Bauen. Seit einem Jahr laufe ich mir die Hacken ab, Klinkenputzen ist angesagt", so der Zoz Geschäftsführer.

Dabei könnte lt. Zoz, der mittlerweile Mitglied der Innovationsarena der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) ist, hier der ökonomische Schlüssel für anstehende Straßen-,

Brücken- und Autobahnsanierung liegen. Frau Reiche versprach, eine offizielle Anfrage an die ihrem Ministerium zugeordneten Bundesanstalten BAST und BAM (Bundesanstalt für Materialprüfung) zu stellen. Dann werde man sich wieder austauschen. Frau Reiche stand ferner einer Einladung sehr positiv gegenüber, am 7. März 2016 zur OZ-16 im Wendener Rathaus ein Grußwort an die Teilnehmer zu richten.

Beim zweiten "Problem-Thema" (P2G2F[®]) ging es um die laut Zoz "im Grunde unfassbaren Schwierigkeiten", einen innovativen öffentlichen Versorger zu finden, der für die Phase I (Vorstufe zu Wasserstoffbetrieb mittels IronBird/Stromkoffer) der geplanten "blauen Oase Sauer-/Siegerland" zur Verfügung steht, in der heimischen Region 10-12 Stromtankstellen zu betreiben. Da man hier von einer Ernüchterung zur nächsten geeilt sei, wird die aus 10 Batterie-elektrifizierten PKW bestehende ZEV-Flotte von Zoz (OE-OZ-21 bis OE-OZ-30) seit einem 3/4 Jahr von Zoz-Mitarbeitern betrieben (bis dato ca. 35.000 km), anstatt ihrem geplanten Verwendungszweck, nämlich der Nutzung durch 10 lokale Aktionspartner (inkl. 3 Rathäuser) zugeführt werden zu können.



Prof. Zoz mit MdB Thomas Bareiß (Energiebeauftragter der CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag)



v.l.n.r.: Peter Terium (CEO RWE), Dr. Harald Schwager (Vorstand BASF), MdB Thomas Bareiß, MdB Volker Kauder (Fraktionsvorsitzender CDU/CSU)

Genau zu diesem Thema nahm Prof. Zoz am nächsten Tag am 6. Energiepolitischen Dialog im Sitzungssaal der CDU/CSU Fraktion im Reichstag teil. Organisiert wird diese jährliche Veranstaltungsreihe vom Energiebeauftragten gleicher Fraktion, MdB Thomas Bareiß. Herr Bareiß hat ein Grußwort zur OZ-16 in Wenden bereits zugesagt. Ferner soll möglichst bald und insofern als Wiederholung einer Veranstaltung im Juli 2011 ein Vortrag von Prof. Zoz vor Energie-/Mobilitäts-interessierten Fraktionsmitgliedern terminiert werden.

Im Rahmen der Gespräche am Rande vereinbarten Prof. Zoz und der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Matthias Heider einen gemeinsamen erneuten Anlauf um ggfls. doch noch einen Energieversorger aus dem Sauerland, der auch erst zu- und dann wieder abgesagt hatte, für die dringend notwendige Kooperation in der blauen Oase Sauer-/Siegerland bewegen zu können.



Zoz mit Dr. Matthias Heider, Mitglied des Bundestages für den Kreis Olpe und südl. Märkischer Kreis



zufälliges Wiedersehen mit Selfie, Prof. Zoz und MdB Rainer Brüderle, Bundeswirtschaftsminister a. D.